

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Graf (PIRATEN)

vom 25. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2013) und **Antwort**

Intransparenz beim Rat der Bürgermeister?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Sind die Protokolle und die Beschlüsse des Bildungs- und Jugendausschusses des Rates der Bürgermeister und die des Rates der Bürgermeister selbst öffentlich?

- a) Wenn ja, wo und wie kann man diese einsehen (bitte verlinken)?
- b) Wenn nein, warum wurden sie bislang nicht veröffentlicht (bitte begründen und Rechtsgrundlage erläutern)?
- c) Wenn nein, unter welchen Voraussetzungen wird ein Geheimhaltungsinteresse angenommen?

Zu 1: Protokolle und Beschlüsse des Bildungs- und Jugendausschusses des Rates der Bürgermeister und die des Rates der Bürgermeister selbst sind nach § 7 Absatz 4 bzw. § 9 Absatz 11 der Geschäftsordnung des Rates der Bürgermeister (GO RdB) vom 19. April 2007 vertraulich.

Die Empfehlungen der Ausschüsse des Rates der Bürgermeister sowie der Gang der Beratungen und die Meinungsbildung im Plenum des Rates der Bürgermeister, die aus den Protokollen ersichtlich sind, zählen zu dem „geschützten Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung“, der in ständiger Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes entwickelt wurde.

2. Welche Senatsverwaltungen, welche Abteilungen und welche weiteren Stellen waren an der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage beteiligt?

Zu 2: An der Beantwortung der Kleinen Anfrage war die Abteilung „Politische Koordination“ der Senatskanzlei, zu der die Geschäftsstelle des Rates der Bürgermeister gehört, beteiligt.

3. War der Rat der Bürgermeister oder der Jugendausschuss des Rates der Bürgermeister an der Beantwortung dieser Anfrage beteiligt?

4. Haben Sie noch etwas hinzuzufügen?

Zu 3 und 4: Nein.

Berlin, den 05. Juli 2013

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Björn Böhning
Chef der Senatskanzlei

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2013)